

Suzu no Kodou

- Wäre es dumm zu sagen, dass ich ihn liebe?

Von abgemeldet

Kapitel 3: Prinz Charming

Prince Charming

Am nächsten Morgen wurde ich von einem nervenden Klingeln bei meinem Schönheitsschlaf gestört. Normalerweise hätte ich meinen Wecker verflucht, aber heute hatte ich gar keinen Grund dazu, denn es war das Telefon, das so nervtötend bimmelte. Ich stand auf, um an das Telefon, welches auf meinem Schreibtisch stand, zu gehen und schaute meinen Wecker trotzdem mit dem kyotischsten Blick an, den ich hatte. Bevor ich am Telefon ankam fing dieser nämlich auch an zu klingeln und ich konnte mir nur noch die Ohren zu halten. Zumal mich auch sehr wunderte, weshalb der Anrufer so hartnäckig war. War wahrscheinlich Toshiya, der war immer so. Ich machte schnell den Wecker aus und ging langsam zum Telefon, denn wenn es Toshiya war, würde er noch die nächste halbe Stunde warten, bis ich dran ging. Ich wollte gerade abheben, als der Anrufbeantworter ansprang, also nahm ich nicht ab, sondern hörte nur zu. Ich staunte nicht schlecht, als ich Kaorus Stimme hörte: „Hey Kyo, ich wollte nur sagen, dass die Probe auf eine halbe Stunde vorverlegt wird. Ich habe danach noch was wichtiges mit dem Management zu besprechen und wollte euch den Stress ersparen. Bitte komm nicht zu spät. Bai, bis gleich.“ Ich seufzte nur, denn Zeit hatte ich dank der frühen Stunde noch zu Genüge, da ich definitiv nicht mehr schlafen konnte, und so ging ich ins Bad, um zu duschen, denn ich wollte heute ja besonders gut aussehen und überzeugen. Ich ließ das lauwarme Wasser über meinen Körper prasseln und genoss die Nässe. Ich wusch mir die Haare extra mit Duftshampoo, damit sie gut rochen und ich die anlocken konnte. Fiese Tortur, aber es musste einfach klappen, denn es war Pfirsichduft, den hatte die am liebsten. Dass dabei das Wasser etwas schwarz von der Färbung wurde, ignorierte ich gekonnt, denn das konnte ich schließlich gut, auch wenn es normalerweise nicht schwarz war.

Nachdem ich geduscht und meine Haare getrocknet hatte, ging es an den Rest der Pflege. Ich rasierte mich gründlich, putzte meine Beißerchen und machte dies und das, was meinen Körper zum Strahlen brachte. Zuletzt sprühte ich noch gekonnt ein wenig Versace Blue Jeans Parfum über mich und schaute mich nackt im Spiegel an. Ich war ganz zufrieden mit mir, auch wenn mich meine Größe störte. Also, nicht diese Größe, denn die ist mehr als gut, sondern die andere Größe, die Körpergröße meine ich, verdammt. Ansonsten war ich perfekt.

Ich ging in mein Schlafzimmer und nahm mir meine neuen Sachen und zog sie an. Die Hose war verdammt sexy, wenn die darauf nicht reagieren würde, wäre mein Leben ruiniert.

Das Hemd köpfte ich nur halb zu und ließ oben meine blanke Brust herausblitzen,

auch wenn blank, auf Grund meiner vielen Narben, jetzt nicht das beste Wort dafür war, aber das ist eine andere Geschichte. Damit es nicht so eintönig aussah zog ich eine kleine Silberkette an, welche Die mir zu meinem 23. Geburtstag geschenkt hat. Was bin ich bloß für ein Schleimer?

Das Jackett ließ ich vorerst aus, denn sonst wäre es mir in meiner ziemlich stickigen Bude zu warm geworden. Ich öffnete noch schnell ein Fenster und machte mir dann erst Frühstück, welches nur aus einem Marmeladentoast und einer Tasse Kaffee bestand. Ich esse morgens grundsätzlich nicht so viel, denn davon wird mir immer schlecht. Ich schloss wieder das Fenster, da es mir zu kalt wurde und ging wieder ins Bad. Ein zweites Mal putzte ich mir meine Zähne und beäugte sie kritisch. Ich hatte irgendwie Angst meine Zähne würden Die vielleicht doch verschrecken und wusste eigentlich, dass es nicht so war, denn er hatte die letzten Jahre schließlich auch nichts dagegen gehabt. Um meine Zähne in den Hintergrund zu stellen schminkte ich meine Augen stark, denn meine Augen habe eine tolle Ausstrahlung. Das sage nicht nur ich aus Selbstliebe, sondern das hat auch Die gesagt, wenn auch vor mindestens zehn Jahren, aber er hat es gesagt und gesagt ist gesagt. Basta! Ich schminkte also meine wundervollen Augen und trug es was Lipgloss auf meine vollen und natürlich küssbereiten Lippen. Ich kam mir etwas vor wie Prinz Charming vor seiner Hochzeit, dabei war doch noch gar nicht sicher, dass ich heute mit ihm reden würde. Ich ließ mich aber nicht von dieser Feststellung beeindrucken und fing an meine Haare zu stylen. Da ich eine neue Frisur hatte, war es noch etwas schwierig für mich den perfekten Look zu finden, aber nach ca. einer Stunde sah ich einfach perfekt aus. Gut, zugegeben! Ich sah für eine normale Probe viel zu aufgetakelt aus, aber das war mir egal, schließlich kamen Toshiya und Shinya auch manchmal etwas sehr übertrieben zur Probe. Daran, dass sie danach meistens dann noch weggingen dachte ich gar nicht, außerdem hatte ich ja auch was vor! Tooru, alter Knabe, du bist gut!

Als ich fertig und startklar war, fiel mir auf, dass ich noch eine halbe Stunde hatte. Ich setzte mich also auf mein gemütliches Sofa und schaltete den Fernseher an, doch es lief nur Schrott, sodass ich eine DVD von uns einlegte und Die auf der Flimmerkiste ansabberte.

Das tat ich solange, dass ich beinahe vergas rechtzeitig los zu gehen. Ich zog mir schnell mein Leopardenjackett über und hetzte zur Bahn, um zur Probe zu kommen. Die, ich komme!